

Schnuppers Tagebuch – Teil 2

2. Woche

Hallo Leute, da bin ich wieder. Ich wollte Euch berichten, was ich in der Zwischenzeit in meinem neuen Zuhause so erlebt habe. Das war eine spannende Zeit, sage ich Euch. Immer mal wieder bin ich jetzt unten in der Wohnung, wo die Mietze Socke und die anderen beiden Dosenöffner wohnen. Letzte Tage habe ich von Socke so eines auf die Nase bekommen, dass ich tatsächlich eine Macke davon getragen habe. Aber ich lasse mich von diesem Prinzesschen nicht



einschüchtern und trete ihr mutig entgegen. Ich hoffe, dass sie bald endlich Ruhe gibt und wir uns miteinander arrangieren können.

Letzte Tage haben die Dosenöffner eine Leine für mich besorgt und wir gehen seitdem jeden Tag spazieren. Die Leine hat mir ja erst gar nicht gefallen. Jetzt aber habe ich mich daran gewöhnt und ich freue mich riesig, wenn ich nach draußen darf. Der Garten ist toll und da gibt es so viel zu

entdecken. Es scheint auch, als ob da noch andere Katzen unterwegs sind, so viele Duftmarken, wie ich hier erschnuppern kann. Ich kann es gar nicht abwarten auch ohne Leine in den Garten zu dürfen. Dann kann ich endlich auch mal unter die Büsche und alles ganz genau unter die Lupe, ähm unter die Nase nehmen...

3. Woche

Ihr glaubt gar nicht, was mein Frauchen diese Woche gemacht hat: Sie hat einen Baum ins Wohnzimmer geholt und ganz viele Lichter dran gehängt. Das ist ein Weihnachtsbaum, hat sie mir erklärt. Das würden die Menschen so machen zu Weihnachten. Normalerweise kämen da auch noch Kugeln dran. Darauf wollte sie dieses Jahr aber lieber verzichten. Warum bloß? Frauchen meinte nur: „Ob das wohl gut geht?“, und schaute mich dabei fragend an. – Und ob das gut geht, das Klettern im Weihnachtsbaum! Jetzt komme ich fast bis zur Decke! Frauchen sieht meine Kletterausflüge leider gar nicht gerne. Okay, dann mache ich das eben nur, wenn



Frauchen gerade nicht hinschaut...

Weil mein Frauchen meint, ich wäre nicht ganz ausgelastet, bekomme ich jetzt sogar



Unterricht. Klickertraining nennt sie es. Da soll ich mich dann immer auf ein Handtuch legen oder Männchen machen. Wenn ich es gut gemacht habe, bekomme ich ein Leckerchen. Also, so kann Schule schon Spaß machen! Manchmal helfe ich ihr auch beim Putzen. Staubsaugen mag ich ja gar nicht, aber Staubwischen ist schon eine nette Beschäftigung.

4. Woche

Gurrrrr, gurrrrr, mrrrauuuu, wo ist der Kater, der mich glücklich macht? Gurrr, gurrrrr, mrauuuu!

– Eigentlich hätte ich diese Woche kastriert werden sollen. Jetzt aber bin ich rollig und habe noch einmal eine Gnadenfrist bekommen. Puh, Glück gehabt! Allerdings ist dieses unbefriedigte Rollig-sein auf die Dauer auch nichts für mich, mrrriauuuuu! Mit der Kastration soll das ja ein Ende haben. Aber soll ich mich nun darauf freuen? Frauchen versucht mich derweil mit Klickertraining abzulenken, als ob ich jetzt nicht ganz anderes im Kopf habe, mrrriauuu. Erwachsenwerden ist echt anstrengend!



Wie Ihr seht, habe ich in meinen ersten vier Wochen im neuen Zuhause bisher keine Langeweile gehabt. Mein Frauchen mit mir aber auch nicht. Ich halte sie wohl ganz schön auf Trab. Naja, so bleibt sie wenigstens fit!

In wenigen Tagen ist Weihnachten, von dem die Menschen so viel erzählen. Ich bin gespannt, wie das wohl wird. Und Silvester erst! Es heißt, die Menschen würden da um Mitternacht wild herum knallen und die ganze Tierwelt in Angst und Schrecken versetzen. Zum Glück weiß ich mich hier gut aufgehoben.

So denn, ich wünsche Euch frohe Weihnachtsfeiertage und kommt gut ins neue Jahr.